

	<p>Objekt: Carus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18200760</p>
--	---

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite oben gelocht.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Carus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Der Kaiser reitet mit erhobener r. Hand und Zepter in der l. Hand nach l.

Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.84 g; Durchmesser: 19 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	282-283 n. Chr.
	wer	
	wo	Siscia (Sisak)
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Aurelius Carus (223-283)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Aurelius Carus (223-283)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Beger, Thes. Pal. 356 = Beger, Thes. Br. II 769.
- H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain VI ²(1886) 351 Nr. 6.
- K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit VI/2 Carus und Söhne, Numismatische Zeitschrift 1963, 42 (Siscia, Mitte November 282 n. Chr.).
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 212 Nr. 988 (dieses Stück).
- X. Calicó, The Roman Aurei II (2003) Nr. 4260 mit Abb. (unbestimmte Münzstätte, 282-283 n. Chr.).